

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 1: Bürogebäude : Planung und Realisation = Bâtiments administratifs : planifications et réalisations = Office buildings : planning and realization

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

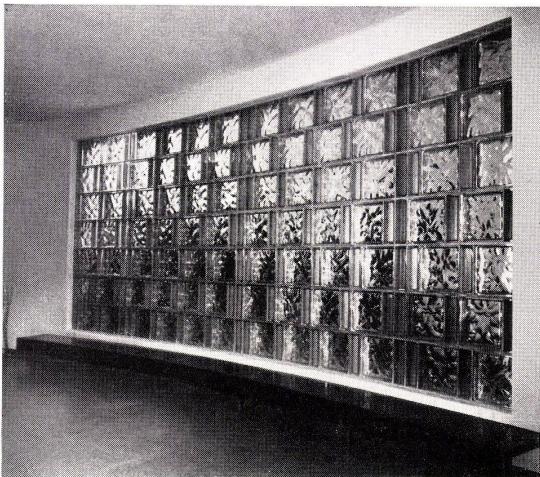
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bogenwand aus Glasbausteinen
Decora 30/30 cm, kombiniert
mit Struktursteinen 10/30 cm, in
einem Versammlungslokal.



Gebogene Glasbausteinwände
wirken sehr grosszügig
und kosten nur wenig mehr als
gerade Wände.
Glasbausteine bieten auch viel
mehr Gestaltungsmöglichkeiten
als die konventionelle
Verglasungsart.

Verlangen Sie unverbindlich
Vorschläge und
Kombinationszeichnungen.

Spezialfirma für Glasbetonbau
Lieferung und Montage
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Telefon 051/27 45 63 und 23 78 08

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**
8004 ZÜRICH



später bei anderen Bauvorhaben
zu einer rationellen Bauweise bei.
So können dem Industriebau weg-
weisende Qualitäten im modernen
Bauwesen zugeschrieben werden.

Hans W. Bobran

Handbuch der Bauphysik

Schallschutz, Raumakustik,
Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz
Verlag Ullstein, Berlin/Frankfurt am
Main/Wien. 344 Seiten mit etwa
480 Zeichnungen und Diagrammen,
103 Tabellen und 176 Photos im
Bildteil, Format 21 x 27 cm. Leinen
DM 88.-.

In diesem Handbuch werden erst-
malig die gesamten bauphysikalisch
In diesem Handbuch werden erstma-
lig die gesamten bauphysikalischen
Grundlagen von den klimatischen
und städtebaulichen Voraussetzungen
bis zum bautechnischen Aus-
führungsdetail erschöpfend behan-
delt. Es vermittelt nicht nur die
Theorie in leicht faßlicher Form,
sondern enthält auch präzise, durch
zahllose Detailzeichnungen veran-
schaulichte technische Angaben
darüber, wie die erforderlichen
Maßnahmen am Bau verwirklicht
werden können.

Im Abschnitt «Raum- und Gebäude-
arten» sind die bauphysikalisch be-
dingten Anordnungen und Ein-
richtungen für die wichtigsten Kate-
gorien von Gebäuden und Räumen
zusammengestellt. So kann sich
der Architekt bei der Planung ein
Bild von den Problemen des zu
bearbeitenden Projektes machen.
Der Autor ist als Architekt ausge-
bildet, hat sich aber bald auf das
Gebiet der Bauphysik spezialisiert.
Durch seine Planungs- und Gut-
achtentätigkeit hat er ständig den
Kontakt mit der Praxis des Bauens
aufrechterhalten. Das Vertrautsein
sowohl mit der Theorie wie mit ihrer
Anwendung am Bau hat in dem
Buch seinen unverkennbaren Nieder-
schlag gefunden.

Aus dem Inhalt: Formeln und Be-
griffsbestimmungen. Vorschriften
und Richtlinien. Allgemeine Grund-
lagen. Meßgeräte, Meßverfahren.
Klimatische und städtebauliche Vor-
aussetzungen. Stoffwerte von Bau-,
Dämm- und Sperrstoffen. Bauteile.
Fußböden, Oberflächen von Wänden
und Decken. Haustechnische An-
lagen. Raum- und Gebäudearten.

Art Deco

Mappe mit 8 farbigen Plakaten
Folder with 8 posters in colours
Mappe avec 8 affiches en couleurs
31 x 46 cm, sFr. 24.85, DM 24.-,
US-Dollar 5.80.
Basilius-Presse, Basel. Lizenzaus-
gabe für Deutschland: Verlag Heinz
Moos, München.

Nach dem großen Erfolg, den die
Basilius-Presse mit den acht Ju-
gendstilplakaten zu verzeichnen
hatte, legt sie nun eine zweite Mappe
mit acht Plakaten aus der Folgezeit
auf. Die Mappe wird wiederum nicht
nur die Sammler von Plakaten
interessieren, sondern vor allem
auch bei Graphikern, Malern und
am graphischen Schaffen unseres
Jahrhunderts interessierten Laien
Anklang finden. Da sich die einzel-
nen Plakate wiederum als dekorativer
Wandschmuck eignen, wird
sich die hübsch aufgezogene Mappe
auch wieder in besonderem Maße
als Geschenk eignen.

Werkzeitschrift Nr. 64 «Siedlungsbau»

Die neueste Nummer der Werkzeit-
schrift «Eternit im Hoch- und Tief-
bau» der Eternit-AG, Niederurnen,
ist dem Siedlungsbau gewidmet.
Eine überaus interessante und aktu-
elle Studie zum Thema «Woh-
nungsbau – Wohnsiedlungen» von
Architekt Hannes Trösch leitet das
gut aufgebaut und reich illustrierte
Heft ein. Der bekannte Zürcher Archi-
tekt rechnet für eine Dreizimmer-
wohnung heute mit Gesamtinvesti-
tionen von über 70 000 Franken – das
entspricht, gemessen an der gegen-
wärtigen Nachfrage, einem Kapital-
aufwand von 3 Milliarden Franken
für den Wohnungsbau in der Schweiz
pro Jahr. Die immer noch steigende
Bauteuerung zwingt Architekt und
Unternehmer, neue Lösungen auf
dem Wohnbausktor zu suchen. Der
rationell betriebene Siedlungsbau
könnte eine Lösung sein ...

Diese Gedanken von Architekt Han-
nes Trösch illustriert die Werkzeit-
schrift der Eternit-AG, Niederurnen,
mit verschiedenen Beispielen aus
der deutschen und welschen
Schweiz, die recht verschiedene und
sehr originelle Verwendungsmög-
lichkeiten der Asbestzement-Pro-
dukte Eternit zeigen.

Wertvoll für den Leser ist vor allem
auch der neu konzipierte und gut
redigierte Anhang «Informationen»
dieser Werkzeitschrift. Hier wird der
Leser kurz und sachlich über Neu-
entwicklungen aus dem großen Fa-
brikationsprogramm der Eternit-AG,
Niederurnen, orientiert.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Oberstufenschulhaus mit 24 Klassenzimmern in Stäfa

Projektwettbewerb, eröffnet von der
Schulpflege Stäfa unter den min-
destens seit 1. Januar 1966 in einer
Gemeinde der Bezirke Meilen, Hor-
gen und Uster ansässigen und den
in Stäfa heimatberechtigten Archi-
tekten sowie fünf eingeladenen
Fachleuten.

Dem Preisgericht stehen für die
Prämiierung von sechs oder sieben
Entwürfen Fr. 35 000.– und für all-
fällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Ver-
fügung.

Preisgericht: Dr. Karl Giezendanner,
Präsident der Schulpflege, Stäfa
(Vorsitzender); Bruno Giacometti,
Arch. SIA, Zürich; Werner Frey,
Arch. BSA/SIA, Zürich; Heiko Lö-
cher, Arch. SIA, Thalwil; Edwin
Baumann, Stäfa; Ersatzmänner:
Hans Keller, Architekt, Stadtbau-
meister, Winterthur; Hans Knöpfel,
Stäfa.

Die Unterlagen können gegen
Hinterlegung von Fr. 100.– bei der
Gemeinderatskanzlei Stäfa (Post-
scheckkonto 80-4001) bezogen wer-
den.

Anfragertermin: 31. Januar 1968.
Ablieferungstermin: 31. Mai 1968.

PRESIDENT
der Waschtisch, der sich durch
seine streng sachliche
und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhausanlage in Cressier NE

In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 30 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Claude Rollier, Neuenburg; 2. Preis: Gabriel Droz, Dietikon; 3. Preis: Edouard Weber, Neuenburg; 4. Preis: R.A. Meystre & J. Vaucher, Neuenburg; 5. Preis: Maurice Ditesheim, La Chaux-de-Fonds; Ankäufe: Georges Haefeli, La Chaux-de-Fonds; Walo Wurmert, Colombier; Bär-Pauchard und Harlacher, Neuenburg.

Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus für die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchthalen, Schaffhausen

Für diesen Projektwettbewerb wurden 47 Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Preis: Robert Tanner, Winterthur; 2. Preis: Paul und Urs P. Mayer, René Huber, Schaffhausen; 3. Preis: Thomas Amsler, Marblehead, USA; 4. Preis: Hans G. Zuppinger, Schaffhausen; 5. Preis: Peter Schaad, Schaffhausen; 6. Preis: Erwin Moser, Aarau; Ankäufe: Rainer Ott und Leonhard Ott, Schaffhausen; Hans Brütsch, Zürich; Kurt Wildberger, Romanshorn. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei

erstprämierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Schulhausanlage Fehren, Meltingen, Zullwil SO

Für diesen Projektwettbewerb wurden 53 Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: Rolf Dreier, Solothurn; 2. Rang: Nees und Beutler, Basel, Mitarbeiter S. Roduner; 3. Rang: Daniel Steiner, Münchenstein; 4. Rang: Walter M. Förderer, Basel, Mitarbeiter Hugo Stöcklin; 5. Rang: Hermann Frey und H.G. Frey, Olten. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der im ersten und im zweiten Rang stehenden Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Liste der Photographen

Jean-Pierre Flury, Lausanne
Peter Grünert, Zürich
Alfred Hablitzel, Bern
Bernhard Moosbrugger, Zürich
Osamu Murai, Tokyo
Orgel-Köhne, Berlin

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Jan. 1968	Nuova Scuola magistrale di Locarno	Erziehungsdepartement des Kantons Tessin	Alle mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Tessin niedergelassenen Mitglieder des BSA oder SIA sowie die im OTIA eingetragenen Architekten.	September 1967
31. Jan. 1968	Schulhausbau «Im Moos», Riehen	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	Oktober 1967
31. Jan. 1968	Oberstufenschulanlage Röhrliberg in Cham	Bauamt Cham	Alle in der Gemeinde Cham mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten sowie vierzehn eingeladene Firmen.	Oktober 1967
31. Jan. 1968	Schulanlage Wil SG	Schulgemeinde Wil	Alle in der Gemeinde Wil mindestens seit 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten.	Oktober 1967
2. Febr. 1968	Zentrumsgestaltung Hergiswil NW	Die politische Gemeinde, die Schul- und Kirchgemeinde von Hergiswil und die reformierte Kirchgemeinde von Nidwalden	Alle Fachleute mit Wohnsitz und Hauptgeschäftsdomizil in den Kantonen Nidwalden, Schwyz, Luzern, Zug sowie Eingeladene.	September 1967
28. Febr. 1968	Gartenbad und Kleinschwimmhalle in Obersiggenthal	Einwohnergemeinde Obersiggenthal	Alle Architekten und Architekturfirme, welche mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Bezirk Baden Wohnsitz haben oder Bürger von Obersiggenthal sind, sowie neun eingeladene Architekten.	November 1967
1. April 1968	Katholisches Kirchenzentrum in Glattbrugg	Röm.-kath. Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg und die Stiftung St. Anna	Alle selbständigen Architekten, welche in der Stadt Zürich oder im Bezirk Bülach heimatberechtigt oder mindestens seit 1. Juli 1966 niedergelassen sind und seit diesem Datum ein eigenes Büro führen.	November 1967
1. April 1968	Kirchliches Zentrum St. Johannes in Zug	Katholische Kirchgemeinde Zug	Alle selbständigerwerbenden Architekten kath. Konfession, die seit dem 1. Januar 1967 in den Kantonen Zug, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Aargau und Zürich gesetzlichen Wohnsitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind.	November 1967
20. Mai 1968	Primarschulhausanlage in Eßlingen ZH	Schulgemeinde Egg	Alle in der Gemeinde Egg heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1966 im Bezirk Uster ansässigen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz), sowie sechzehn eingeladene Architekten.	Dezember 1967
31. Mai 1968	Psychiatrische Klinik in Embrach	Regierungsrat des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich verbürgerten oder seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Zürich niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität.	November 1967
31. Mai 1968	Oberstufenschulhaus in Stäfa	Schulpflege Stäfa	Alle mindestens seit 1. Januar 1966 in einer Gemeinde der Bezirke Meilen, Horgen, Uster ansässigen und in Stäfa heimatberechtigten Architekten, sowie 5 eingeladene Fachleute.	Januar 1968